

Angaben zu Ihrer Pflegeeinrichtung:

Die DCS\* (\*Datenclearingstelle) übermittelt Ihnen den vorläufigen Transparenzbericht, nachdem Sie den Prüfbericht erhalten haben. Zur Sicherstellung einer zeitnahen Übermittlung des vorläufigen Transparenzberichtes müssen folgende Informationen im Prüfbericht korrekt angegeben werden. Daher möchten wir Sie bitten, diese Angaben **gut leserlich** zu dokumentieren.

<b>Angaben zu Ihrer Pflegeeinrichtung</b>	
Name der Pflegeeinrichtung	
Straße	
PLZ / Ort	
Institutionskennzeichen	
Telefonnummer	
Faxnummer	
E-Mail-Adresse	
Internet-Adresse	
Träger/Inhaber	
Trägerart	privat                      freigemeinnützig                      öffentlich
ggf. Verband	
Datum Versorgungsvertrag (TT.MM.JJ)	
Datum Inbetriebnahme (TT.MM.JJ)	
Verantwortliche Pflegefachkraft (Name)	
Stellv. Verantwortliche Pflegefachkraft (Name)	
Ggf. vorhandene Zweigstellen/Filialen	
Zertifizierung	liegt vor                      liegt nicht vor
<b>Anzeigepflichtiger Leistungserbringer</b> nach § 132a Abs. 4 Satz 12 SGB V	
Name Ansprechpartner DCS*	
E-Mail Ansprechpartner DCS*	
Rufnummer des Ansprechpartners für DCS*	
Faxnummer des Ansprechpartners für DCS*	
Wird mindestens bei einer Person die Leistung nach <b>Ziffer 24 spezielle Krankenbeobachtung</b> der HKP Richtlinie durch den Pflegedienst erbracht?	ja                      nein

\*Datenclearingstelle für die Übermittlung der Transparenzberichte und Ansprechpartner für die DCS

## Erklärung der qualitätsgeprüften Pflegeeinrichtung/des Trägers

Nach § 115 SGB XI hat der MDK das Ergebnis der Qualitätsprüfung sowie die dabei gewonnenen Daten und Informationen

- den Landesverbänden der Pflegekassen
  - den zuständigen Sozialhilfeträgern
  - der betroffenen Pflegeeinrichtung
- mitzuteilen.

Wenn Ihr Träger einverstanden ist, versenden wir (Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Baden-Württemberg) den Prüfbericht auch an Ihren Trägerverband.

### Träger Ihrer Pflegeeinrichtung

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Der Träger ist mit der Versendung des Prüfberichtes an Ihren

Verband \_\_\_\_\_, in dem Sie Mitglied sind  
(zum Beispiel: BAD, bpa, Caritasverband, Diakonisches Werk, VDAB, etc.) einverstanden:

Ja

Nein

Der Träger Ihrer Pflegeeinrichtung ist damit einverstanden, dass der Prüfbericht an alle gesetzlich definierten Empfänger, den Träger und bei vorliegender Einwilligung auch an den Verband, in dem er Mitglied ist,

per Mail versendet wird.

E-Mail des Trägers für die Zustellung des Prüfberichtes	
--	--

oder

per Post versendet wird.

Das Informationsschreiben zur Online-Zufriedenheitsbefragung haben wir erhalten.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_ Stempel der Pflegeeinrichtung:

**Bitte geben Sie uns folgende Angaben zu den versorgten Personen:**

- Aktuelle nach Pflegegrad sortierte Liste aller versorgten Personen (mit Namen), die Sachleistungen nach § 36 SGB XI und nach § 39 SGB XI erhalten, in Form von körperbezogenen Pflegemaßnahmen.
- Aktuelle Liste aller versorgten Personen (mit Namen), die Leistungen der häuslichen Krankenpflege nach § 37 SGB V mit folgenden Ziffern erhalten, unabhängig davon, ob ein Sachleistungsbezug nach dem SGB XI besteht. Hierzu zählen auch versorgte Personen, die Leistungen der privaten Pflegeversicherung beziehen:
  - Ziffer 6 Absaugen
  - Ziffer 12 Dekubitusbehandlung
  - Ziffer 24 spezielle Krankenbeobachtung
  - Ziffer 29 Trachealkanüle Wechsel und Pflege
  - Ziffer 30 Venenkatheter
  - Ziffer 31 Verbände Anlegen und Wechseln von Wundverbänden  
(keine Kompressionsverbände)
- Wenn eine Kooperation mit einem Pflegedienst besteht, für den Sie die Fachaufsicht haben und die Leistungen abrechnen, führen Sie die versorgten Personen des Kooperationspartners bitte mit auf.

**Versorgungssituation:**

	<b>Gesamtzahl der versorgten Personen</b> (ohne Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI)	<b>Personen die ausschließlich SGB XI Leistungen erhalten</b>	<b>Personen die ausschließlich SGB V Leistungen erhalten</b>	<b>Personen die SGB XI und SGB V Leistungen erhalten</b>	<b>Sonstige</b>
Versorgte Personen					
davon ggf. nach Schwerpunkt Versorgte					

<b>Bitte geben Sie uns folgende Angaben zu den Pflegebedürftigen:</b>	<b>Anzahl Personen</b>
Wachkoma	
Beatmungspflicht	
Dekubitus (alle Personen mit einem Dekubitus ab Stadium II)	
Blasenkatheter (alle Personen mit einem transurethralen oder suprapubischen Blasenverweilkatheter)	
PEG-Sonden	
Fixierung (Anzahl der Personen, bei denen FEM zur Anwendung kommen, unabhängig von der Art der FEM)	
Kontraktur (alle Personen, bei denen ein physiologischer Bewegungsablauf wegen versteifter Gelenke nicht mehr möglich ist)	
Vollständige Immobilität (Anzahl Personen, die nicht mehr in der Lage sind, selbständig eine Lageveränderung im Bett vorzunehmen)	
Tracheostoma	
Multiresistenten Erregern	



**Nach Angabe der Einrichtung Anzahl versorgter Personen mit:**

	<b>Nicht-invasiver Beatmung</b>	<b>invasiver Beatmung</b>	<b>Tracheostoma (ohne Beatmung)</b>	<b>Sonstigem</b>
<b>Anzahl Personen &lt; 18 Jahre</b>				
<b>Anzahl Personen ab 18 Jahre</b>				

**Über welche Anzahl (Vollzeitstellen) von Fachbereichsleitungen für beatmete Personen verfügt die Einrichtung**

**Anzahl  
Fachbereichsleitungen**

\*

\* Hier ist nur die Anzahl der Fachbereichsleitung/en für beatmete Personen zu berücksichtigen, die über eine der u. g. Qualifikationen verfügt/en.

**Die für die spezielle Krankenbeobachtung verantwortliche Pflegefachkraft verfügt über folgende Qualifikation:**

Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in

Altenpfleger/in

Atmungstherapeut/in mit pflegerischer Ausbildung

Fachgesundheits- und Krankenpfleger/in für Anästhesie- und Intensivpflege

mindestens drei Jahre Berufserfahrung im Beatmungsbereich  
(Intensivstation, Intermediate Care-Station)

außerklinische Beatmung (mindestens 200 Stunden-Kurs eines strukturierten, berufsbegleitenden, von Fachgesellschaften bzw. pflegerischen Berufsverbänden anerkannten und durch Akkreditierung oder Zertifizierung qualitätsgesicherten Kursprogramms, welches mindestens den Anforderungen der DIGAB Zertifizierung entspricht)

**Verantwortliche Pflegefachkraft**

Name, Vorname:	
Berufsbezeichnung:	
sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsumfang	..... <b>Stunden pro Woche</b>
Weiterbildungsmaßnahme zur Leitungsqualifikation (Bezeichnung):	
Stundenumfang der Leitungsqualifikation:	
In der direkten Pflege tätig, mit welchem Stundenumfang	..... <b>Stunden pro Woche</b>

**Stellvertretende verantwortliche Pflegefachkraft**

Name:	
Berufsbezeichnung:	
sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsumfang	..... <b>Stunden pro Woche</b>

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_ Stempel der Pflegeeinrichtung:

**Zur Erhebung der Strukturdaten Ihrer Pflegeeinrichtung empfehlen wir Ihnen folgende Unterlagen  
zur Einsicht bereit zu legen:**

- Versorgungsvertrag
- Aktuelle Personalliste mit Angabe zur Berufsbezeichnung und zum Beschäftigungsumfang in Stunden pro Woche
- Nachweis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde)
- Regelungen zum Datenschutz
- Stellenbeschreibung oder eine vergleichbare Regelung für die verantwortliche Pflegefachkraft
- Stellenbeschreibung oder eine vergleichbare Regelung für die Mitarbeiter in der Hauswirtschaft
- Nachweise über die fachliche Anleitung und Überprüfung von Mitarbeitern ohne pflegerische Ausbildung, die körperbezogene Pflegemaßnahmen erbringen
- Dienst- und Tourenpläne
- Verfahrensanweisung für die ständige Erreichbarkeit
- Einrichtungsinterne Verfahrensanweisungen oder eine vergleichbare Regelung sowie Schulungsnachweise für die zwei exemplarisch ausgewählten Expertenstandards
- Handzeichenliste
- Fortbildungsplan
- Qualitätsmanagementhandbuch
- Verfahrensanweisungen zum Verhalten in Notfällen
- Nachweise der Mitarbeiter über Schulung in Erster Hilfe und Notfallmaßnahmen
- Schriftliche Regelung zum Beschwerdemanagement
- Hygienestandards

**Für alle Personen die im Rahmen der Stichprobe ausgewählt wurden, benötigen wir folgende  
Unterlagen zur Einsicht:**

- Pflegevertrag
- Aktueller Kostenvoranschlag
- Erstbesuchsprotokolle
- Leistungsnachweise und Rechnungen für die SGB XI Leistungen
- Leistungsnachweise und Rechnungen für die SGB V Leistungen
- Ärztliche Verordnungen und Genehmigung der Krankenkasse für Leistungen nach § 37 SGB V
- Durchführungsnachweise (falls geführt werden)
- Handzeichenliste
- Stundennachweise
- Dienst- und Tourenpläne
- Pflegedokumentation